



Infobus für Flüchtlinge

Sind Sie neu in Hamburg und überlegen, einen Asylantrag zu stellen?

Möchten Sie sich über Alternativen zu einer Asylantragstellung informieren?

Wurde Ihr Alter nicht geglaubt und geändert?

Wurde Ihr Asylantrag abgelehnt? Wurden Sie nach Nostorf-Horst oder in ein anderes Bundesland verteilt?

Befürchten Sie eine Abschiebung in ein Transit- oder Herkunftsland?

**Wir, eine unabhängige, nicht-staatliche Initiative von Freiwilligen,
bieten mit unserem Infobus kostenlos an:**

- Begleitung in die Ausländerbehörde
- Infos zu Asylantrag und Anhörungen
- Unterstützung bei einer Klage gegen Asylablehnung
- Gegenwehr gegen Änderung des Alters
- Widerstand gegen Abschiebung
- Weitervermittlung an Beratungsstellen, Flüchtlingsorganisationen und RechtsanwältInnen
- Infos zu Deutschkursen und Arbeitserlaubnis
- Adressen, z.B. zur Gesundheitsversorgung auch ohne Krankenversicherung



<http://cafeexil.nadir.org>

Infobus für Flüchtlinge



Infobus for refugees

Bus pour donner des informations aux réfugiés

Bus de Información para refugiados:

Mülteciler İçin Bilgi Otobüsü:

Infobus za izbjeglice

Информационный автобус для беженцев

flüchtLINGsrAT HAMBURG

Nernstweg 32 Tel. 431 587
www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Erste Schritte in Hamburg

Goldene Regeln für das Leben im Asylverfahren



Erste Schritte in Hamburg...

Goldene Regeln für das Leben im Asylverfahren

Tragen Sie immer Ihr aktuelles Aufenthaltspapier in Deutschland bei sich

- Wenn Sie von der Polizei kontrolliert werden und sich nicht ausweisen können, kann Ihnen das große Probleme bereiten (Strafanzeige, Geldstrafe, Inhaftierung).

Stellen Sie sicher, dass die Post von den Behörden an Ihre aktuelle Adresse zugestellt wird!

- In den ersten Wochen und Monaten im Asylverfahren sind Sie in einer **Erstaufnahmeeinrichtung (ZEA)** untergebracht. Die Post der Behörden (z.B. Terminvorladungen, Bescheide) wird Ihnen an die Adresse dieser Einrichtung zugestellt. Nach 3 Monaten haben Sie das Recht, einen Transfer aus der ZEA in eine andere Einrichtung zu bekommen. Sollten Sie sich in der Erstaufnahmeeinrichtung in Nostorf (Horst) befinden, können Sie dann auch eine Rückverteilung nach Hamburg verlangen.
- Prüfen Sie täglich die **Aushänge am schwarzen Brett** der ZEA und holen Sie Ihre Post umgehend ab. Wenn Sie das versäumen, erfahren Sie vielleicht zu spät von wichtigen Entscheidungen, auf die Sie dann nicht mehr innerhalb der vorgegebenen Frist reagieren können. Dafür gilt keine Entschuldigung, es gilt als Ihr Versäumnis.



Africa-Club e.V.

Integrationszentrum

Norderreihe 63

22767 Hamburg

Tel.+Fax: 040 - 40185113

E-Mail: africaclubhh@yahoo.de

Geschäftsführer: Koffivi LOLO

Afghanistan-Netzwerk

Heidehofeweg 122b

22850 Norderstedt

Tel.: 0171 - 7571362

E-Mail: info@netzwerk-afghanistan.info



V. Unterstützung von Flüchtlingen und Migrant_innen in Hamburg

Flüchtlingsrat Hamburg e.V.

c/o Werkstatt 3
Nernstweg 32-34, 3. Stock
22765 Hamburg
Tel.: 040 - 43 15 87
Fax: 040 - 430 44 90
E-Mail: info@fluechtlingsrat-hamburg.de

Karawane

für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen
Brigittenstr. 5
20359 Hamburg
Tel.: 040 - 43189037
E-Mail: free2move@nadir.org

Diakonisches Werk

Fachbereich Migration
Königstraße 54
22767 Hamburg
Tel.: 040 - 30620 - 367 /342
Fax: 040 - 30620 - 340
E-Mail: clemens@diakonie-hamburg.de

Ambulante Betreuung für MigrantInnen

verikom e.V.
Mónica Orjeda
Handy 0176 - 630 10427
<http://www.verikom.de>

VI. Gruppenspezifische Anlaufstellen

mujeres sin fronteras

muttersprachliche Beratung für Frauen und Transsexuelle auf spanisch und portugiesisch
Centro Sociale, Sternstraße 2
20357 Hamburg
Tel.: 0178 - 6518000

Beratungszeiten: Montag von: 15 bis 18 Uhr



- Wenn Sie während des Asylverfahrens innerhalb Hamburgs **umziehen** oder in eine andere Stadt gehen, müssen Sie selbst das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über Ihre neue Adresse informieren. Auch wenn Sie die neue Adresse von der Zentralen Ausländerbehörde in der Amsinckstraße 28 erhalten haben, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge weiß davon nichts und hat Ihre neue Adresse erst, wenn Sie die Mitteilung von Ihnen erhalten.
- Bei der neuen Adresse nach der Unterbringung in der ZEA gelten andere Zustellregeln für Ihre Post. Erkundigen Sie sich genau danach!

Bevor Sie Dokumente bei den Behörden abgeben, machen Sie eine Kopie und bewahren Sie diese auf!

- Sie können zwar nachträglich von den Originaldokumenten bei den Behörden eine Kopie erbitten, aber Sie müssen dafür genau wissen, in welcher Abteilung und Behörde Ihre Akte aufbewahrt wird. Lassen Sie sich am besten auch die Abgabe der Dokumente bestätigen.

Bewahren Sie alle Dokumente und Behördenschreiben gut auf – Papiere sind in Deutschland sehr wichtig!

Goldene Regeln für das Verhalten in der Anhörung im Asylverfahren

- **Niemand darf Sie auffordern oder zwingen**, während des laufenden Asylverfahrens (also auch während eines Klageverfahrens) **Kontakt mit Ihrer Heimatbehörde** (Konsulat/ Botschaft) **aufzunehmen**, um einen Passersatz zu beschaffen. Wenn Sie das tun, erlischt Ihr Asylgesuch, weil Sie sich unter den Schutz Ihres Heimatlandes begeben haben.



- Nehmen Sie **keine Mobiltelefone** mit in die Anhörung. Es kann vorkommen, dass die Anhörer verlangen, dort gespeicherte Nummern zu sehen oder sogar anzurufen, um damit zu überprüfen, aus welchem Land Sie kommen oder in welchen Ländern Sie vorher waren.
- Nehmen Sie bitte auch **keine Bargeldbeträge über 50 € oder Wertgegenstände** mit in die Anhörung. Im schlimmsten Fall kann es vorkommen, dass Ihnen das Geld und die Wertgegenstände abgenommen werden, um damit Kosten einer möglichen Abschiebung abzudecken.
- Generell ist es für das erfolgreiche Bestreiten des Asylverfahrens wichtig, dass Sie in der Anhörung oder in mehreren Anhörungen **keine sich widersprechenden Angaben** machen (z. B. zum Reiseweg, Daten, Asylgründe). Sollten Sie merken, dass Sie Ihre Fluchtgeschichte nicht mündlich widerspruchsfrei wiedergeben können, weil Sie etwa zu aufgeregt sind, teilen Sie dem Anhörer zu Beginn der Anhörung mit, dass Sie Ihre **Fluchtgeschichte** lieber **aufschreiben** wollen. Diese Niederschrift ersetzt dann Ihren mündlichen Vortrag.
- Bei jeder Anhörung haben Sie das **Recht auf eine/n Dolmetscher/in** in der von Ihnen verlangten Sprache. Wenn es während der Anhörung Verständigungsprobleme gibt, können Sie den Abbruch der Anhörung und eine/n andere/n Dolmetscher/in verlangen. Als Frau können Sie auch darauf bestehen, dass Ihnen nur von einer Dolmetscherin übersetzt wird und Ihnen eine weibliche Anhörerin gegenüber sitzt.
- Sie dürfen auch eine **Person Ihres Vertrauens** zur Anhörung mitnehmen, wenn Sie es vorher beim BAMF anmelden.
- Wenn Sie **allein in Deutschland und jünger als 16 Jahre** alt sind, sind Sie noch nicht asylmündig und brauchen auch für das Asylverfahren einen Vormund. Dieser Vormund wird von Amts wegen durch das Vormundschaftsgericht bestellt. Bis zu Ihrem 18. Geburtstag, dem Alter der Volljährigkeit in Deutschland, brauchen Sie einen Vormund für alle anderen Angelegenheiten.



Sozialpsychiatrisches Beratungszentrum Altona

Große Bergstraße 231

22767 Hamburg

Tel.: 040 - 38 43 86

Fax: 040 - 38 11 53

E-Mail: sbz@hamburgische-bruecke.de

Telefonsprechstunde: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 und Freitag von 9 bis 16 Uhr

Beratungszeiten (ohne Anmeldung): Montag von 10 bis 12, Dienstag von 17 bis 19, Mittwoch von 12 bis 14, Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

IV. Soziales

IAF – Verband binationaler Familien und Partnerschaften

Eidelstedter Weg 64

20255 Hamburg

Tel.: 040 - 44 69 38

Fax: 040 - 44 80 98 73

E-Mail: hamburg@verband-binationaler.de

Öffnungszeiten der Geschäfts- u. Beratungsstelle:

Dienstag u. Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

pro familia / Landesverband Hamburg e. V.

Beratungszentrum im Gesundheitszentrum St. Pauli

Seewartenstr. 10 (Haus 1 / 1. OG links)

20459 Hamburg

Tel.: 040 - 30 99 749 10

E-Mail: hamburg-beratungszentrum@profamilia.de

Offene Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 16 bis 18.30 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr

basis & woge e.V.

interkulturell orientierte Kinder- und Jugendhilfe

Steindamm 11

20099 Hamburg

Tel.: 040 - 39 84 26 0

Fax: 040 - 39 84 26 26

E-Mail: info@basisundwoge.de



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Außenstelle des Bundesamtes in Hamburg

Gebäude Concordiahaus B

Sachsenstraße 12-14, 20097 Hamburg

Tel.: 040 23501-0 Fax: 040 23501-199 E-Mail: M14Posteingang@bamf.bund.de

Verwaltungsgericht Hamburg

Lübeckertordamm 4

20099 Hamburg

Tel.: 040 - 42843 7540

Fax: 040 - 42843 7219

E-Mail: Poststelle@vg.justiz.hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten Rechtsantragsdienst: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr

Schriftsätze können immer fristwährend entweder bei der gemeinsamen Post- und Annahmestelle der Verwaltungsgerichte eingereicht werden oder in den Nachbriefkasten eingeworfen werden.

III. Medizinische und psychosoziale Versorgung

Malteser Migranten Medizin Hamburg

Marienkrankehaus / Haus 1 (Seiteneingang)

Alfredstraße 9

22087 Hamburg

Tel.: 040 - 2546 -1208

E-Mail: mmm.hamburg@maltanet.de

Medizinische Vermittlungs- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten

c/o WIR Zentrum

Hospitalstr. 109

22767 Hamburg

Tel.: 040 - 385 739

E-Mail: medihh@yahoo.de oder info@medibuero-hamburg.org

Aids-Hilfe Hamburg e. V.

Lange Reihe 30 - 32, 20099 Hamburg

Tel.: 040 - 235199-0 Fax: 040 235199-99

E-Mail: info@aidshilfe-hamburg.de



- Wenn Sie als **minderjähriger unbegleiteter Flüchtling** nach Hamburg kommen, ändert die Ausländerbehörde in der Sportallee oft willkürlich Ihr Alter und es wird ein **Verfahren zur Altersüberprüfung** angeordnet, das mit einer Zwangsuntersuchung im UKE verbunden ist. Oft werden die so untersuchten minderjährigen Flüchtlinge auch vom Arzt für älter erklärt als sie sind. Dieses Verfahren ist rechtlich angreifbar. **Legen Sie gegen Entscheidungen, die Sie älter machen, unbedingt sofort Widerspruch ein.**
- Wenn Sie **unter 18** und ohne Eltern eingereist sind, dürfen sie **nicht umverteilt** werden, sondern müssen in Hamburg in einer Jugendhilfeeinrichtung untergebracht werden.
- Verlangen Sie im Anschluss an die Anhörung IMMER eine **Rückübersetzung der Anhörung**. Verlangen Sie dies auch dann, wenn der Anhörer Ihnen sagt, dass darauf verzichtet werden kann.
- Verlangen Sie IMMER eine **Kopie des Protokolls** aller mit Ihnen durchgeführten Anhörungen. Gegebenenfalls müssen Sie die dafür anfallenden Kopierkosten übernehmen.
- Sie haben ein Recht darauf, von den Behörden eine **Kopie der Originale und Dokumente** zu erhalten, die Sie den Behörden vorlegen. **Bewahren Sie alle Unterlagen möglichst gut sortiert und geschützt so lang wie möglich auf.**



wichtige und hilfreiche Adressen in Hamburg für Flüchtlinge

I. Beratung im Asylverfahren und zu ausländerrechtlichen Fragen

Café Exil

Unabhängige Beratungsstelle für Migrant_innen und Flüchtlinge

Spaldingstraße 41 (gegenüber der Ausländerbehörde)

20097 Hamburg

Tel. / Fax: 040 - 236 82 16

E-Mail: cafeexil@nadir.org

*Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 bis 14 Uhr
(mittwochs geschlossen)*

flucht•punkt

kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge im Ev. Luth. Kirchenkreis Altona

Eifflerstraße 3

22769 Hamburg

Tel.: 040 - 432 500-80 Fax.:040 - 432 500-75

E-Mail: info@fluchtpunkt-hamburg.de

Offene Sprechstunde: Mittwoch von 10 bis 14 Uhr

Offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche: Mittwoch von 13 bis 18 Uhr

Amnesty International / Asyl-AK

Eilbeker Weg 214

22089 Hamburg

Tel.: 040-220 774 7 Fax.:040-220 774 0

E-Mail: bezirk@amnesty-hamburg.de

Sprechstunde: jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr

Telefondienst: Dienstag und Mittwoch 18 bis 20 Uhr

Beratungsstelle Fairness in Horst

Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner: Maxime Sanvi Sodji

Tel.: 0178 - 187 45 97

Tel. Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern: 0385 - 5815790

Sprechzeiten in der ZEA Nostorf/Horst:

Dienstag 9 bis 17 Uhr und jeden 2. Donnerstag

weitere Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung



II. Behörden und Gerichte

Zentrale Ausländerbehörde Hamburg

Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Amsinckstraße 28

20097 Hamburg

Tel.: 040 - 42839-2290

Fax: 040 - 42839-2966

Leitung: Michael Mohr

Tel.: 040 - 42839-3511

Fax: 040 - 42839-3510

E-Mail: service.asyl@bfi-e.hamburg.de

*Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr,
(mittwochs geschlossen)*

Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung (ZEA) Hamburg

Sportallee 70

22335 Hamburg

Tel.: 040 - 42835-5002

Fax: 040 - 42835-5011

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Fördern & Wohnen

Zentrale Anlaufstelle und Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber

Sportallee 70, 22335 Hamburg

Leitung: Peter Krause

Tel.: 040 - 428 35-5040

Fax: 040 - 500 45 35

E-Mail: peter.krause@foerdernundwohnen.de

Erstaufnahmeeinrichtung Nostorf (Horst)

in Mecklenburg-Vorpommern

Nostorfer Straße

19258 Nostorf

Tel.: 038847 - 20-0

Fax: 038847 - 20-199